

Kurznachrichten – und Heartlands 12. Internationale Konferenz zum realen Klimawandel

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2017

Die Medien überschlagen sich täglich, mit Berichten aus und über USA. Daher hier ein paar kurze Informationen, zu verschiedenen Themen, die für Eike Leser interessant sein können.

Präsident Donald Trump wird die USA aus dem Pariser Klimaabkommen lösen

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2017

Anthony Watts

US-Präsident Donald Trump wird seine Wahlversprechen einlösen und die USA aus dem Pariser Klimaabkommen lösen und die Finanzierung der UN-Klimaprogramme stornieren, berichtet ein ehemaliger Berater der neuen Regierung.

Trumps erste Executive-Aktionen versetzen die Umweltbehörde, das Gesundheitsministerium und die Pipeline-Gegner in einen Abwärtsstrudel

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2017

Newsbytes, über Klima-Nexus:

Die US Umweltbehörde EPA sieht sich dem Einfrieren ihrer Aktivitäten und dem Beschluss durch die eigene Administration ausgesetzt: Der EPA wurde befohlen, alle ihre Zuschüsse und Verträge, einschließlich Programme für die Klimaforschung, Umweltgerechtigkeit und Verschmutzungsprävention

einzufrieren, nach durchgesickerten internen Informationen an verschiedenen Stellen am Montagabend [den 23.01.2017].

Beobachterin nennt Filmfestival in Sundance „Climate Porn“ – update

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2017

Cfact, Craig Rucker

In Sundance, einem Ort im US-Staat Utah, findet jährlich ein Film Festival statt, bei dem Filmschaffende aus allen Ländern ihre Produkte einreichen können und bei Annahme, auch zeigen dürfen. Das Ganze geht über fünf Tage hinweg, mit täglich mehreren Vorstellungen in unterschiedlichen Theatern. Eine Mitarbeiterin von Cfact, Craik Rucker hat sich unter das Publikum gemischt und berichtet von ihren Eindrücken.

Premiere von ‚Eine unangenehme Fortsetzung‘ zu Al Gores ‚Eine unbequeme Wahrheit‘

geschrieben von Andreas Demmig | 4. Februar 2017

Cfact undercover

Ich schloss mich dem Publikum am Eccles-Theater des Filmfestivals an, wo meine Reaktion von gelangweilt, emotional und entsetzt bis angeekelt reichte, dass ich meine Emotionen durch diesen Film auch nur für einen Moment manipuliere.

Der Film zielt nicht auf selbst denkende Menschen ab. Wenn es einen legitimen Grund gibt für die globale Erwärmung, dies ist keiner. Der Film versucht es nicht einmal. Stattdessen lässt Gore die Wissenschaft ganz weg, zugunsten müder globaler Erwärmungsreaktionen, die seit langem entlarvt wurden. Es ist schamlos. [Bericht einer jungen Dame aus dem Team von Cfact – das Filmfestival geht über fünf Tage, update folgt – der Übersetzer]